

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 147

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 27. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berno
Mittwoch, 27. Juni
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 147

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttittel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bestandsaufnahme von Fiber- und Faserstoffen. — Kontrollierung der zur Einfuhr gelangenden Gold, Silber- und Platinwaren. — Deutsches Einfuhrverbot. — Oesterreich-Ungarn und Deutschland: Verbot der Ein- und Durchfuhr von Rubeln. — Basler Rheinhafen: Mitteilung der schweizerischen Zentralstelle für die auswärtigen Transporte. — Gesandtschaften. — Weinimport.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Inventaire des matières fibreuses et filamenteuses. — Inventario delle materie fibrose e filamento. — Légations. — Importation des vins. — Importazione vini.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttittel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 19. April 1917 wird der allfällige Inhaber des Einlagebüchleins der Schweizerischen Bankgesellschaft, früher Toggenburger Bank, Nr. 1684, vom 16. Juni 1911, auf Rosa Teuscher lautend, aufgefordert, es binnen drei Jahren, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (26. April 1917) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls es kraftlos erklärt wird. (W 244¹)

St. Gallen, den 24. April 1917.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 3. März 1917 wird hiermit der Inhaber des abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 800 (Grundprotokoll Kilchberg, Bd. 5, Seite 464) auf Konrad Scheller in der Schwelle-Kilchberg, zugunsten des Jakob Kündig, Spengler, im Bändler-Rüschlikon, datiert 16. Oktober 1877, haftend auf der Liegenschaft Ass.-Nr. 409 a, in der Schwelle-Kilchberg (letztbekannter Gläubiger: Der Ursprüngliche; letztbekannter Schuldner: Frau Wwe. Violanda Scheller geb. Schärer, geb. 1828, Ehefrau des verstorbenen Konrad Scheller), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Gerichtskanzlei Horgen binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe als für nicht mehr bestehend und kraftlos erklärt würde. (W 245¹)

Horgen, den 27. April 1917.

Für das Bezirksgericht,
der Substitut des Gerichtsschreibers:
Dr. E. Kaegi.

Es wird vermisst:

Versicherungspolice Nr. A 3567 für Fr. 5000 des Schweiz. Lebens-Versicherungs-Vereins Basel, zahlbar nach dem Ableben des Versicherten: Georg Schaltenbrand-Flury, von und in Laufen, geb. 1861.

An den allfälligen Inhaber dieser Lebensversicherungspolice ergeht hiermit die Aufforderung, die Rechte, die er daraus herzuheilen gedenkt, bis zum 30. Juni 1918 beim Gerichtspräsidenten von Laufen schriftlich geltend zu machen, ansonst die genannte Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt wird. (W 299²)

Laufen, den 11. Juni 1917.

Der Gerichtspräsident: Scherrer.

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. Juni 1917 wurde der Schuldbrief für Fr. 150 (ursprünglich Fr. 800) auf Barbara Hollenweger geb. Attinger, in Seebach, zugunsten des Jakob Meyer, Gemeinderat in Seebach, lastend auf ungefähr drei Vierling Wiesen, in Zentenwiesen genannt, in Seebach, datiert den 12. Januar 1860, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 317)

Zürich, den 20. Juni 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Tribunal de première instance de Genève Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 22 février 1917 par le tribunal de première instance de Genève, il est fait sommation au détenteur inconnu des 20 obligations 3 1/2 % Ville de Genève, de 1906, et de leurs coupons, n^{os} 2443 à 2452, 3158 à 3165, 3167 et 3168, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

M. I. (W 147¹).

R. Michoud, greffier.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du titre ci-après: Coupon d'intérêt à 4 %, payable le 1^{er} mai 1917, par fr. 261.25, de l'obligation n^o 7029, du 21 avril 1916, faisant en faveur de dame veuve Rosette-Guillot née Seilaz, à Praz, contre la Banque de l'Etat de Fribourg, du capital de fr. 5500, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de l'arrondissement du Lac, à Morat, dans le délai de trois ans dès la pre-

mière publication de la présente ordonnance, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 308²)

Morat, le 19 juin 1917.

Le président du tribunal: Dr. Emile Ems.

Le président du tribunal civil du district de Payerne, à vous le détenteur inconnu des titres ci-après, inconnus:

- 1^o Certificat de dépôt de la Banque Populaire de la Broye, à Payerne, nominatif en faveur de Elie fils de Jean-François Mottaz, à Brésonnaz, émis le 17 avril 1916, sous n^o 4184, à 5 ans de terme, du capital de fr. 500, 4 %, avec coupons au porteur au 15 avril 1917 et suivants attachés.
- 2^o Certificat de dépôt du même établissement, nominatif en faveur du même créancier, émis le 17 avril 1916, sous n^o 5802, à 5 ans de terme, du capital de fr. 2000, 4 %, avec coupons au porteur au 15 avril 1917 et suivants attachés.

A l'instance du créancier prénommé, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal à Payerne dans un délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 318²)

Payerne, le 25 juin 1917.

Le vice-président: P. Chevalley.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Luzern

Konkursamt Habsburg in Ebikon

(1126)

Gemeinschuldnerin: Fr. Sigris, Johanna, Negoziantin, Trautheim, in Meggen.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 16. Juni 1917.

Eingabefrist: Bis und mit 19. Juli 1917.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten desselben hinreichend Vorschuss leistet.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1116)

Gemeinschuldner: Braun-Amman, Johann Georg, Fahrknecht, Inhaber der Firma Braun-Amman, Wirtschaftsbetrieb, Hochstrasse 56, wohnhaft Hochstrasse 75, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1917, infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 16. Juli 1917.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(1125)

Failli: Myard, Armand, précédemment cafetier, Rue du Rhône 42, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 9 juin 1917.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 6 juillet 1917, à 10 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1, Genève. Délai pour les productions: 27 juillet 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern

Konkurskrets Frutigen

(1117)

Gemeinschuldner: Schärz, alliié Klopfenstein, Fritz, Christians sel., gew. Hotelier z. «Adler», in Adelboden, nun in Spiez.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Juli 1917.

Ct. de Berne *Office des faillites de Porrentruy* (1115)
 Failli: Gujot, Pierre, marchand de bois, Porrentruy.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento
 (L. E. 268.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1119)
 Gemeinschuldnerin: Basler Joghurt- & Kephir-Anstalt W. Stierli & Co., Basel.
 Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichts von Basel: 15. Juni 1917.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (1113/4)
 Fallito: Pizzi, Pietro, fu Carlo, da Montù-Beeccaria (Italia), domiciliato a Ponte Tresa (Pension Pizzi).
 Data del decreto di chiusura: 22 giugno 1917.
 Fallito: Forrer, August, fu Giovan-Giacomo, da Alt St. Johann, domiciliato a Lugano (Imperial Palace et Hôtel de la Paix).
 Data del decreto di chiusura: 21 giugno 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (1120)
 Failli: Société E. Pouillet et C^e, fabrique de cigarettes, Route de St-Julien 28, Genève.
 Date de la révocation: 25 juin 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wülflingen in Winterthur* (1118)
 Im Konkurs über die Firma J. Gremminger & Co., Buchdruckerei, in Töss, gelangen Freitag, den 29. Juni 1917, von vormittags 8½ Uhr an, im Maienrisli, an der Stationsstrasse, Nr. 3, in Töss, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:
 28 Schriftregale (Satz- und Stegeregale), eine grosse Anzahl Fraktur- und Antiquaschriften, Akzidenz- und Zeitungsschriften und Einfassungen, Messinglinien, Linien in Bahnen, Holzsehriften, Bleisteg, Holzstege, 1 Schrifthobel, 1 Formbrett, 1 Handabziehpresse, Setzschiffe, Numeroteure, Ausschlussmaterial, Formenschliesszeug, Fassetten, Perforierlinien, Setzmaschinenblei, Bleisehe, 120 kg Akzidenz- und Zeitungsfarben, 1 Tisch mit Schraubstock, 1 Lötapparat, diverse Klischees.
 Die Besichtigung der Objekte kann am 25., 26. und 27. Juni, nachmittags je von 2—4 Uhr, erfolgen.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Romanshorn* (1123)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon
 Infolge Nichteinhaltens der Gantbedingungen werden im Konkurs des Schifferli, Otto, Romanshorn, Montag, den 23. Juli 1917, nachmittags 4 Uhr, im «Falken», in Romanshorn, die Liegenschaften des Kridaren auf nochmalige öffentliche Versteigerung gebracht:
 Kat.-Nr. 3023: Gasthof z. Falken in Romanshorn, asssekuriert unter Nr. 778 für Fr. 80,000, nebst 4,15 a Gebäudegrundfläche und Hofreite.
 Kat.-Nr. 215: Scheune in Romanshorn, asssekuriert unter Nr. 846 für Fr. 4000; Remise daselbst, asssekuriert unter Nr. 847 für Fr. 1500, nebst 7,47 a Oekonomie und Hofreite.
 Zugehör: Hotelinventar laut Inventur.
 Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneter Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
 (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.
 I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Ct. del Ticino *Distretto di Mendrisio* (1112)
 Debitore: Medici, Pietro, fu Carlo, in Mendrisio.
 Data del decreto: 21 giugno 1917.
 Commissario del concordato: Avv. Siro Mantegazza, Mendrisio.
 Termine per l'insinuazione dei crediti: 17 luglio 1917.
 Assemblea dei creditori: 25 luglio 1917, alle ore 10 ant., nello studio del commissario, in Mendrisio.
 Termine per esaminare gli atti: Dal 15 luglio in avanti.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne *Président du tribunal de Delémont* (1127)
 Débiteurs: 1^o Schauf, Pierre, négociant, et 2^o son épouse Julie, née Koller, les deux à Delémont.
 Date de l'homologation: 25 juin 1917.

Kt. Freiburg *Gerichtspräsident des Senzbezirks in Täfels* (1128)
 Schuldner: Zbinden, Johann, gewesener Wirt, in Tentlingen.
 Datum der Bestätigung: 26. Juni 1917.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)
 (Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)
 (Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Konolfingen in Scholswil i. V.* (1129)
 Gesuchsteller: Steiner, Christian, von Oberthal, Hotelier auf der Gumm, zu Biglen.

Verhandlungstermin: Mittwoh, den 11. Juli 1917, nachmittags 2 Uhr, vor Richteramt Konolfingen, im Amthause (Sebloss), in Scholswil.
 Sämtliche Gläubiger des Gesuchstellers werden hiermit zu dieser Verhandlung vorgeladen; sie können vor der Verhandlung die Akten auf der Gerichtsschreiberei Konolfingen in Scholswil einsehen. Es steht den Gläubigern frei, anstatt an der Verhandlung zu erscheinen, ihre Einwendungen gegen die Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung schriftlich anzubringen.

Kt. Graubünden *Kreisamt Davos* (1124)
 Schuldner: Soerensen, Christ., Malermeister, Davos.
 Verlängerungsbegehren: Bis 31. Dezember 1917.
 Gläubiger, welche gegen die Bewilligung des Verlängerungsbegehrens Einwendungen erheben wollen, haben diese bis spätestens am 2. Juli 1917 schriftlich beim gefertigten Amte einzureichen.

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Payerne* (1122)
 Les débiteurs ci-après:
 Rouvenaz, Henri, cafetier, à Payerne;
 Bertarionne, Edouard, ancien cafetier, à Payerne,
 ont demandé à ce que le sursis général aux poursuites qui leur a été accordé soit prolongé jusqu'au 31 décembre 1917.
 Il est en conséquence impartì aux créanciers un délai au 10 juillet 1917 inclusivement, pour faire valoir, par écrit, leurs moyens d'opposition.

Kt. Wallis *Der Gerichtspräsident von Münster als Nachlassbehörde des Bezirkes Goms* (1130)
 Seiler, Joseph, Gastwirt, in Gletsch-Oberwald.
 Gesuch um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlungen: 5. Juli 1917, 2 Uhr nachmittags, im Bürgerhaus in Brig.
 Die Gläubiger können allfällige Einwände gegen die Bewilligung der Fristverlängerung bis inklusive 4. Juli 1917, beim Gerichtsaktuar, Anton Salzman, in Naters, schriftlich einreichen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Vini. — 1917. 22 giugno. La ditta Federico Frigerio successore ad Angelo Canova (Zan), vini all'ingrosso, in Chiasso (F. u. s. di e. 11 maggio 1908, n° 119, pag. 845), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Vini. — 22 giugno. Proprietario della ditta Alfredo Neuroni, successore ad Angelo Canova (Zan), in Chiasso, è Alfredo Neuroni, fu Beniamino, da ed in Riva S. Vitale. Negozio di vini all'ingrosso, continuando, però senza assumere l'attivo ed il passivo, l'azienda commerciale del fu Alfredo Canova (Zan), in Chiasso, passata successivamente a Federico Frigerio, ivi.

Vini, olii, saponi e cereali. — 22 giugno. Angelo Ferrazzini, fu Carlo, e di lui moglie Annita Ferrazzini, nata Romero, ambi da e domiciliati a Mendrisio, hanno costituito in Mendrisio una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Angelo Ferrazzini e C^e, che incomincia alla sua inserzione nel registro di commercio. La firma sociale spetta unicamente al socio Angelo Ferrazzini. Vini, olii, saponi e cereali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Seierie, commeree de bois; battage à grains. — 1917. 23 juin. La raison Burnier-Jotterand, à Bière, seierie, commeree de bois et battage à grains (F. o. s. du e. du 4 janvier 1901, n° 36), est éteinte et radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Cossonay

23 juin. Le Syndicat agricole de Cossonay, société coopérative dont le siège est à Cossonay (F. o. s. du e. du 9 décembre 1911, page 2039), a dans son assemblée générale du 29 mars 1917, adopté de nouveaux statuts qui contiennent, entre autres, les dispositions suivantes: Sous la dénomination «Syndicat agricole de Cossonay», il existe une société coopérative dans le sens du titre 27 du Code fédéral des obligations; son but est l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et, en particulier, l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ses moyens d'action sont, entre autres: a) l'achat et le bon entretien de reproducteurs qualifiés; b) la sélection judicieuse des élèves; c) l'assurance du bétail pour les cas non prévus par les assurances officielles; d) l'amélioration du sol en général; e) l'achat en gros de produits alimentaires pour le bétail, d'engrais, de semences pour améliorer et augmenter la production fourragère et, d'une manière générale, l'achat de tous produits utiles à l'agriculture; f) la vente des divers produits provenant des exploitations agricoles des membres du syndicat. Des règlements spéciaux peuvent toujours être élaborés pour arrêter les conditions auxquelles seront exécutés les moyens d'action ci-dessus mentionnés. Le siège de la société est à Cossonay. Sa durée est illimitée. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société aux termes de l'article 689 du Code fédéral des obligations. La société ne comprend que des membres actifs. L'assemblée générale peut toutefois décerner le titre de membres honoraires aux personnes qui s'intéressent à la vulgarisation des progrès agricoles ou qui ont rendu des services au syndicat. Les membres honoraires sont dispensés de faire des apports et de la contribution annuelle. Ils n'ont en cette qualité, ni voix délibérative, aucun droit au capital social ou au fonds de réserve et ne sont pas responsables des engagements de la société. Les membres actifs sont ceux qui existent déjà comme tels ou qui seront reçus à l'avenir par l'assemblée générale, à la majorité des voix. Ces derniers paient, en sus de l'apport réglementaire, la finance d'entrée fixée chaque année par l'assemblée générale. Cette finance est versée au fonds de réserve. La société émet un nombre illimité de titres d'apport, nominatifs, de fr. 40; chaque sociétaire doit être titulaire d'au moins un de ces titres. Les statuts déterminent tout ce qui a trait à ces titres d'apport qui peuvent notamment passer à de non sociétaires, sans droit à

l'administration de la société. L'ensemble des apports constitue le capital social. Chaque titre d'apport représente une part de ce capital. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes par égales portions entre eux. La qualité de sociétaire se transmet par succession en ligne directe à un des enfants; si c'est une fille, elle hérite jusqu'à son mariage; la veuve sans enfant est jouissance pendant son veuvage. Cette qualité se perd par mort, démission ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée, par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel; elle ne déplaie ses effets qu'après la reddition des comptes. L'exclusion d'un membre est prononcée par le comité ou par l'assemblée générale qui statue en dernier ressort contre tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes que la balance annuelle du compte de profits et pertes pourrait accuser et, cas échéant, pour couvrir des dépenses extraordinaires; ce fonds est alimenté conformément aux statuts. La société se procurera, par voie d'emprunts, les fonds dont elle aura besoin pour la réalisation du but social qui n'est pas lucratif. Les bénéfices annuels serviront: a) au paiement des intérêts des dettes; b) au paiement du traitement des employés et des membres du comité; c) à l'amortissement des dettes et au paiement des autres dépenses de la société; d) au paiement d'un intérêt de 4% aux titres d'apport; e) et le soldé à la constitution d'un fonds de réserve. Les organes du syndicat sont: L'assemblée générale des sociétaires; la commission de vérification des comptes, le comité. Leurs pouvoirs et attributions ainsi que leur mode de fonctionnement sont établis par les statuts et sont conformes à la loi. Le comité administre la société; il est composé de trois membres, savoir: un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le comité est nommé pour trois ans par l'assemblée générale; il est rééligible. Le président ou le vice-président et le secrétaire-caissier ont conjointement la signature sociale et engagent valablement la société. La dissolution de la société ne peut être votée qu'à la majorité des 2/3 des voix. En cas de dissolution, l'actif comme le passif seront répartis entre les titres d'apport de la société jusqu'à concurrence du capital émis; le surplus aux sociétaires, par égales portions entre eux. La liquidation se fera par les soins du comité. Les statuts sont datés du 29 mars 1917. Le comité actuel, nommé à l'assemblée générale du 29 mars 1917, est composé comme suit: Président: Adrien Bolay, de Pampigny, domicilié à Cossonay, agriculteur; vice-président: Arthur Despland, de Cossonay, domicilié à Allens, frère de dernier lieu, agriculteur; secrétaire-caissier: Louis Leoultre, du Chenit, domicilié à Cossonay, instituteur.

Bureau de Lausanne

Confections, etc. — 22 juin. Le chef de la maison E. Ullmo, confections pour hommes et articles pour messieurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 mai 1913), est bourgeois de Gressy (Vaud).

Épicerie, vins et liqueurs. — 22 juin. La maison A. Badoux, épicerie, vins et liqueurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 août 1901), a transféré son magasin de la Rue du Midi 2 au n° 15, dite Rue.

22 juin. Société Suisse des Brevets Unis, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 mai 1916). Dans son assemblée générale du 30 mai 1917, la société a nommé administrateurs: Alfred Hoffmann, de Bâle, fabricant, et William Girard, de Granges (Soleure), industriel, les deux domiciliés à Bâle, en remplacement de Dr. Jaques Roux, Robert Monneron et René de Gautard, démissionnaires. Dans sa séance du 30 mai 1917, le conseil a désigné en qualité d'administrateurs-délégués les dits Alfred Hoffmann et William Girard, leur conférant la signature sociale collective.

Bazar. — 22 juin. La société en nom collectif Pflüger frères et Cie, exploitation du Bazar Vaudois, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 septembre 1909), est dissoute ensuite de décès de l'associé Mareus Pflüger; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Ami-Charles fils de Charles Pflüger, et Charles fils de feu Philippe Pflüger, d'Annonce, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Ami Pflüger et Cie, une société en commandite dans laquelle Ami-Charles Pflüger est associé indéfiniment responsable, et Charles Pflüger commanditaire pour la somme de soixante mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} juin 1917. Elle a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Pflüger frères et Cie» radiée. La prouration est conférée à l'associé commanditaire Charles Pflüger. Exploitation d'un bazar, Place St-François, à l'enseigne «Bazar Vaudois».

Bureau d'Orbe

23 juin. La Société immobilière du Belvédère, société anonyme dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. du 4 avril 1913, n° 86, page 604), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 26 mai 1917, elle a renouvelé son conseil d'administration lequel est actuellement composé comme suit: Président: Gustave Jallet, de Vallorbe, notaire; membre: Isaac Moser, de Prangins, comptable à la Banque Cantonale Vaudoise, agencée de Vallorbe; tous deux domiciliés à Vallorbe, lesquels ont pouvoir d'engager la société en signant collectivement.

23 juin. La Société électrique du Châtelard près Vallorbe, société anonyme dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. du 14 avril 1896, n° 105, page 432, et du 21 avril 1904, n° 167, page 665), fait inscrire que dans son assemblée générale du 30 avril 1917, elle a constitué à nouveau son conseil d'administration. Le président est Alfred Glardon, de Vallorbe, ingénieur, le vice-président: Alfred Noguet, de Vallorbe, ancien industriel, et le secrétaire: Adrien Vallotton, de Vallorbe, industriel; tous domiciliés à Vallorbe. Deux d'entre eux signant collectivement, de même que l'administrateur délégué signant seul, engagent la société vis-à-vis des tiers. L'administrateur délégué est Alfred Glardon, prénommé.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40116. — 5 juin 1917, 8 h.

A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

THE RACE LEVER

Nr. 40117. — 13. Juni 1917, 8 Uhr.

H. Fischer, Fabrikation und Handel,
Sissach (Schweiz).

Blutreinigungsmittel für Haustiere, speziell gegen
Weissfluss.

FLUORIN

Nr. 40118. — 20. Juni 1917, 5 Uhr.

O. Aeberhard, Handel,
Bern (Schweiz).

Kaffee und Tee.



N° 40119. — 20 juin 1917, 8 h.

De Trey frères, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

Articles dentaires, produits pour l'obturation des dents, médicaments pour dentistes, porcelaines et ciments pour la confection de prothèses dans l'art dentaire.

De Trey

Nr. 40120. — 20. Juni 1917, 8 Uhr.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Fabrikation und Handel,
Leverkusei b. Köln (Deutschland).

Arzneimittel für Menschen und Tiere, kosmetische Mittel.

„Thioplatt“

Nr. 40121. — 20. Juni 1917, 8 Uhr.

Nordiska Kullageraktiebolaget, Fabrikation und Handel,
Göteborg (Schweden).

Kugellager, Rollenlager, Transmissionen, Zweiräder, Wagen, Transportmaterial und Teile dieser Warengattungen.

•NKA•

Nr. 40122. — 21. Juni 1917, 4 Uhr.

Daniel Voelcker Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Fabrikation,
Lahr (Deutschland).

Kaffeesurrogate.

Gare la contrefaçon!
Voi la marque de fabrique et signer la signature.
Faites 1800.

Lion rose
Daniel Voelcker

Chicorée
première qualité.

D.V.

Schütz-Mark

Daniel Voelcker

My products manufactured in Switzerland under the protection of the law. They are of the highest quality and are guaranteed to be pure and free from all adulteration. The name 'Daniel Voelcker' is the only one to be used.

Daniel Voelcker
a LAHR (Bade).

(Uebertragung von Nr. 9343 der Firma Daniel Voelcker, Lahr).

Nr. 40123. — 21. Juni 1917, 4 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Teerfarbstoffe.

OXYPHENIN

Nr. 40124. — 21. Juni 1917, 4 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Teerfarbstoffe.

CHLOROPHENIN

Nr. 40125. — 22. Juni 1917, 8 Uhr.

Radium- und Strombolitwerke Dr. Bantlin & Schmidt A. G.,
Fabrikation und Handel,
Gräfenroda-Süd (Deutschland).

Radioaktive Leuchtmasse, phosphoreszierende Leuchtmasse und fluoreszierende Leuchtmasse, sowie Materialien, welche unter Zuhilfenahme dieser genannten Leuchtmassen imprägniert oder behandelt sind, wie zum Beispiel Papier, Zelluloid, Zellon, Webware (ausgenommen sind solche für medizinisch-therapeutische Zwecke).

Allradium

Bestandesaufnahme von Fiber- und Faserstoffen

Nachdem die am 11. Mai 1917 vom Politischen Departement angeordnete und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 109 gleichen Datums bekannt gegebene Bestandesaufnahme von Fiber- und Faserstoffen durchgeführt ist, kann nunmehr über die Bestände zur eigenen Fabrikation im Inlande ohne spezielle Bewilligung verfügt werden. Die in Händlerbesitz sich befindenden Waren sind endgültig enteignet und unter die Konsumenten verteilt worden. Eine Veräusserung der durch Zuteilung erhaltenen Fibern ist nicht gestattet.

Bern, den 27. Juni 1917.

Schweizerisches Politisches Departement:
Der Stellvertreter: Schulthess.

Inventaire des matières fibreuses et filamenteuses

Dès qu'a été dressé l'inventaire des matières fibreuses et filamenteuses prescrit par l'ordonnance rendue par le Département politique en date du 11 mai 1917 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 109 du même jour, il est permis aux possesseurs des dites matières d'en disposer sans autorisation spéciale pour les besoins de leur propre fabrication en Suisse. Les dépôts en possession des commerçants ont été expropriés définitivement et répartis entre les consommateurs; ceux-ci n'ont pas le droit de les aliéner.

Berne, le 27 juin 1917.

Département politique suisse:
Le remplaçant: Schulthess.

Inventario delle materie fibrose e filamentose

Dopo che è stato allestito l'inventario delle materie fibrose e filamentose prescritto dalla disposizione 11 maggio 1917 del Dipartimento politico, pubblicata nel n° 109 del Foglio ufficiale svizzero di commercio dello stesso giorno, è ormai permesso ai possessori delle dette materie di disporre senza autorizzazione speciale per i bisogni della propria fabbricazione in Svizzera. I depositi in possesso dei commercianti sono stati espropriati e ripartiti fra i consumatori; quest'ultimi non hanno il diritto d'alienarli.

Berna, 27 giugno 1917.

Dipartimento politico svizzero:
Il supplente: Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kontrollierung der zur Einfuhr gelangenden Gold-, Silber- und Platinwaren

(Bundesratsbeschluss vom 16. Juni 1917.)

Art. 1. Die zur Einfuhr gelangenden, gleichviel ob zum Verkauf in der Schweiz oder zur Wiederausfuhr bestimmten Gold-, Silber- und Platinwaren erhalten den Aufdruck eines vom eidgenössischen Amt für Gold- und Silberwaren zu schaffenden Einfuhrkontrollstempels. Eingeführte, unter den gesetzlichen schweizerischen Feingehalten befindliche Waren werden mit einem besonderen Stempel versehen; ebenso können, wenn die Umstände es erfordern, eingeführte plattierte oder Double-, vergoldete oder versilberte Waren den Aufdruck einer besonderen Kontiermarke erhalten.

Diesem Einfuhrkontrollstempel kommt gleichzeitig der Charakter eines Feingehaltsgarantiestempels zu für die Gold-, Silber- und Platinwaren, auf welchen er angebracht wird.

Art. 2. Die eingeführten, Gold-, Silber- und Platinwaren enthaltenden Sendungen sind von den Zollämtern zwecks Anbringung des in Art. 1 vorgesehenen obligatorischen Einfuhrkontrollstempels den vom Amt für Gold- und Silberwaren zu bezeichnenden Kontrollämtern zuzuleiten.

Art. 3. Die Gebühren für die Stempelung der zur Einfuhr gelangenden Gold-, Silber- und Platinwaren ausländischer Fabrikation werden festgesetzt wie folgt.

1. Für Uhrgehäuse: a) goldene, mit Glas, das Stück 20 Rp.; b) goldene, mit Doppelschale, das Stück 30 Rp.; c) silberne, mit Glas, das Stück 10 Rp.; d) silberne, mit Doppelschale, das Stück 15 Rp.; e) Platinuhrgehäuse, gleichviel welcher Art, mit Glas oder Doppelschale, das Stück 50 Rp.

Für die in finiertem Zustande zur Stempelung vorgewiesenen Uhrgehäuse wird die doppelte Gebühr berechnet.

2. Für goldene Schmucksachen: a) für jedes Stück bis zu 10 g 15 Rp.; b) für jedes Stück von 10 bis 20 g 20 Rp.; c) für jedes Stück von 20 bis 30 g

30 Rp.; d) für jedes Stück von 30 bis 50 g 40 Rp.; e) für jedes Stück von über 50 g 60 Rp.

3. Für silberne Schmucksachen und Geräte: a) Schmucksachen bis zu 10 g, das Stück 5 Rp.; b) Geräte bis zu 150 g, das Stück 10 Rp.; c) Schmucksachen von 10 bis 50 g, das Stück 10 Rp.; d) Schmucksachen von 50 bis 150 g, das Stück 15 Rp.; e) Schmucksachen oder Geräte von 150 bis 300 g, das Stück 20 Rp.; f) Schmucksachen oder Geräte von 300 bis 500 g, das Stück 40 Rp.; g) Schmucksachen oder Geräte von 500 g und darüber, das Stück 80 Rp.

Mindestgebühr für jede Sendung von goldenen Schmucksachen und Geräten 50 Rp.; Mindestgebühr für jede Sendung von silbernen Schmucksachen und Geräten 30 Rp.

4. Für Schmucksachen, Geräte u. a. aus Platin: a) für jedes Stück bis zu 10 g 25 Rp.; b) für jedes Stück von 10 g und darüber 50 Rp.

Die paarweise vorgewiesenen Gegenstände (Manschettenknöpfe, Ohringe u. a.) werden jedes Paar als einzelner Gegenstand berechnet.

Für Schmucksachen wird für jeden auf besonderes Verlangen gestempelten Teil eines Gegenstandes eine Mehrgebühr von 15 Rp. für das Gold und 5 Rp. für das Silber erhoben.

Art. 4. Gold-, Silber- und Platinwaren, welche zur Einfuhr in die Schweiz gelangen, ohne mit dem Einfuhrkontrollstempel versehen zu werden, unterliegen einer Geldbusse von Fr. 5 das Stück für die Platinwaren, Fr. 2 das Stück für die Goldwaren und Fr. 1 das Stück für die Silberwaren, wenn die amtliche Probe beweist, dass die Bezeichnung keine betrügerische ist. In diesem Falle wird der Einfuhrkontrollstempel vom eidgenössischen Amt für Gold- und Silberwaren von Amtes wegen und ohne weitere Kosten angebracht. Der Ertrag dieser Bussen fällt in die eidgenössische Staatskasse.

In den einen betrügerischen Charakter aufweisenden Fällen sind die in Art. 6, Absatz 5, des Bundesgesetzes betreffend Kontrollierung und Garantie des Feingehalts der Gold- und Silberwaren vom 23. Dezember 1880 vorgesehenen Strafbestimmungen anwendbar.

Art. 5. Von der obligatorischen Anbringung des Einfuhrkontrollstempels können diejenigen Gold-, Silber- und Platinwaren, welche den amtlichen Feingehaltsgarantiestempel eines andern Staates tragen, aus welchem sich das Ursprungsland erkennen lässt, entoben werden.

Art. 6. Der gegenwärtige Beschluss tritt am 15. August 1917 in Kraft. Das eidgenössische Amt für Gold- und Silberwaren und die schweizerische Oberzolldirektion sind mit seiner Vollziehung und dem Erlass der näheren Ausführungsbestimmungen beauftragt.

Deutsches Einfuhrverbot

Es wird zur Kenntnis gebracht, dass Einfuhrgesuche für Web-, Wirk- und Strickwaren nunmehr in fünfacher, für alle andern Waren in vierfacher Ausfertigung einzureichen sind. Ferner haben die Exporteure, auch dann, wenn der Verkauf in Markwährung stattgefunden hat, auf den Gesuchen und Fakturen den Wert der Waren in Franken, zum Tageskurs umgerechnet, anzugeben. Ausserdem ist unter der Rubrik «Besondere Bemerkungen» zu erwähnen, an welchem Datum der Kaufvertrag, welcher der Lieferung zugrunde liegt, abgeschlossen worden ist.

Oesterreich-Ungarn und Deutschland — Verbot der Ein- und Durchfuhr von Rubeln

Wie aus Wien mitgeteilt wird, sind in letzter Zeit wiederholt Rubelnotensendungen von schweizerischen Banken nach Oesterreich von den österreichischen Zensurstellen an der Grenze beschlagnahmt und nur auf diplomatische Intervention hin wieder an die Absender ausgeliefert worden.

Am 24. Mai 1917 ist nun in Oesterreich-Ungarn eine Verordnung betreffend das Verbot der Ein- und Durchfuhr von Zahlungsmitteln der Rubelwährung erlassen worden, welche folgendes bestimmt:

§ 1. Die Ein- und Durchfuhr von auf Rubel lautenden Geldzeichen (Münzen, Banknoten, Kreditbilletten usw.) ist verboten. Ausgenommen ist die Einfuhr von Rubeln aus den von den Verbündeten im Osten besetzten Gebieten sowie die Einfuhr von Goldrubeln.

§ 2. Das nach der Eintrittsstation in Betracht kommende Finanzministerium kann Ausnahmen von dem Verbot zulassen.

§ 3. Handlungen gegen diese Verordnung werden nach den bestehenden Rechtsnormen bestraft.

In Deutschland ist die Ein- und Durchfuhr von Rubeln durch eine ähnlich lautende Verordnung des Deutschen Bundesrates vom 17. März 1917 verboten worden.

Basler Rheinhafen — Mitteilung der schweizerischen Zentralstelle für die auswärtigen Transporte

Laut Zirkular vom 21. Juni 1917 hat die Schweiz. Zentralstelle für die auswärtigen Transporte einen «Kommissär für den Rheinhafen Basel» eingesetzt. Ueber dessen Obliegenheiten enthält das Zirkular folgendes:

Der Kommissär trifft unter Verantwortung der Zentralstelle für die auswärtigen Transporte alle diejenigen Massnahmen, die geeignet sind, die Zu- und Abfuhr schweizerischer und für die Schweiz bestimmter Waren im Basler- und im Hüniger-Hafen zu erleichtern. Bezüglich dieses Verkehrs ist er befugt:

a) Zur Erteilung verbindlicher Weisungen an die schweizerischen Transportanstalten;

b) zur Anordnung von Land- und Flusstransporten im Benehmen mit auswärtigen Behörden und Unternehmungen;

c) überhaupt zu allen Massnahmen, die eine rasche Zu- und Abfuhr der Waren erleichtern.

Soweit diese Befugnisse die Anordnung und Ausführung der Transporte im Inland und die Verständigung mit ausländischen Transportunternehmungen über Rollmaterial und Transportleitung betreffen, werden sie im Einvernehmen mit der Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen ausgeübt.

Kommissär für den Rheinhafen Basel ist Herr J. Rapp, Hochstrasse 96, in Basel; Stellvertreter Herr Ingenieur E. Gutzwiller, Thiersteinallee, Basel.

Gesandtschaften. Der Bundesrat hat am 23. Juni Herrn Dr. Paul Dinichert, von Murten und Montilier, die nachgesuchte Entlassung als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft in Argentinien und Uruguay unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Légations. Le Conseil fédéral a accepté, le 23 juin, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée pour raisons de santé par M. Paul Dinichert, docteur en droit, de Morat et Montilier, de ses fonctions d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la Confédération suisse en Argentine et Uruguay.

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique
Weinimport

Gemäss einer Verfügung der Internationalen Kontingentierungskommission müssen durch die S. S. S. eingeführt werden:

Wein in Fässern und in jeder andern Verpackung als in Flaschen. (Ausgenommen sind zwei Fässer von je 225 Litern, welche von dem Konsumenten selbst bestellt worden sind.) Schweizerischer Zolltarif 117 a u. b.

Alle im schweizerischen Handelsregister eingetragenen Firmen, welche in den Jahren 1911, 1912 und 1913 Weine (Position 117 a und 117 b des schweizerischen Zolltarifs) direkt importiert haben und Anspruch erheben, auch ferner direkt einzuführen, werden aufgefordert, innert 10 Tagen nach Erscheinen dieser Publikation, ihre in den obgenannten Jahren eingeführten Quantitäten bei dem Syndikat Sisba, Bundesgasse 28, Bern, anzumelden. Die Anmeldung muss getrennt nach Zollposition 117 a und 117 b sowie für jedes Jahr einzeln erfolgen. Als Importeur gilt im allgemeinen diejenige Firma, welche die Ware ab Auslandshafen oder Station gekauft und die Zoll- und Frachtspesen bezahlt hat. Weitere Instruktionen können von der Sisba verlangt werden. In streitigen Fällen entscheidet das Syndikat, gegen dessen Entscheid an die S. S. S. rekuriert werden kann. Die Unterlassung der Anmeldung innert der Frist von 10 Tagen hat zur Folge, dass allfällige Importgesuche nicht mehr berücksichtigt werden können. Alle Firmen, welche der Sisba oder andern Syndikaten ihre Kontingente bereits aufgegeben haben, sind einer erneuten Anmeldung enthoben.

Importation des vins

Aux termes d'un arrêté de la Commission Internationale des Contingents, les vins (tarif douanier 117 a et b) devront dorénavant être importés par l'intermédiaire de la S. S. S. Toutefois leur consignation n'est pas exigée pour les envois de deux barils de 225 litres ou moins, commandés par les consommateurs eux-mêmes.

Les maisons suisses, inscrites au registre du commerce, qui ont importé directement des vins pendant les années 1911, 1912 et 1913 et qui désirent continuer ce trafic d'importation, sont invitées à faire parvenir au syndicat Sisba, Bundesgasse 28, à Berne, dans les 10 jours qui suivront la présente publication, la statistique des quantités qu'elles ont importées pendant les dites années. Les chiffres d'importation devront être indiqués pour chaque année séparément, en spécifiant également s'il s'agit des positions douanières 117 a ou 117 b.

Seront considérées comme importateurs, les maisons qui ont acheté la marchandise dans des ports ou des stations à l'étranger et qui ont acquitté les frais de douane et de transport. Des instructions complémentaires pourront être demandées à la Sisba. Les cas de contestations seront tranchés par le dit syndicat. On pourra recourir à la S. S. S. contre les décisions prises à ce sujet.

Les demandes d'importation qui seront présentées par des maisons qui, dans le délai de 10 jours fixé ci-dessus, n'auront pas produit leurs statistiques d'importations, ne pourront plus être prises en considération.

Les importateurs qui auront déjà fourni ces données à la Sisba ou à un autre syndicat sont dispensés de les produire à nouveau.

Importazione vini

In seguito ad una disposizione recentemente emanata dalla Commissione Internazionale dei Contingenti i vini (tariffa doganale 117 a e b) in fusti od in altri recipienti, ad eccezione dei vini in bottiglia, dovranno d'ora in poi essere importati per tramite della S. S. S. Sono escluse da questo obbligo le ordinazioni di due fusti, della capacità di 225 litri ciascuno, ordinati dai consumatori stessi per uso puramente privato.

Le ditte svizzere, iscritte nel registro di commercio, che hanno fatto delle importazioni dirette negli anni 1911, 1912, 1913 e che desiderano di continuare colle loro importazioni, sono pregate a voler notificare, nel periodo di 10 giorni dalla data di questa pubblicazione, al Syndicat Sisba, Bundesgasse 28, a Berna, le quantità importate nei 3 anni sunnominati. Queste indicazioni devono essere stese separatamente per ogni anno e per ogni posizione doganale.

Come ditte importatrici si considerano quelle ditte che hanno comperato la merce in un porto od in una stazione estera e che hanno pagato le spese di trasporto e le tasse doganali. Ulteriori istruzioni in merito si possono ottenere dalla Sisba.

Casi contestati vengono decisi dal sindacato, contro le cui decisioni è ammesso il ricorso alla S. S. S.

Le domande d'importazione da ditte, che nel termine fissato di 10 giorni non avranno inoltrato al sindacato la statistica richiesta delle loro importazioni, non potranno più essere prese in considerazione.

Gli importatori che hanno già comunicato alla Sisba o ad un altro sindacato le cifre delle loro importazioni sono dispensate d'una nuova domanda.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte **Gebürder Weiss Bregenz**
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
182 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 63

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

Den Herren Aktionären wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Juli a. c. fällige Aktiencoupon Nr. 12 unserer Aktien vom 26. Juni a. c. ab mit

Fr. 200 pro Aktie

bei der Gesellschaftskasse sowie
» » Tit. Basler Handelsbank,
» » Tit. Schweizerischen Kreditanstalt,
» dem Tit. Schweizerischen Bankverein,
» der Tit. Schweizerischen Bankgesellschaft, Winterthur und Zürich

eingelöst wird. (3823 Q) 1705:

Basel, den 25. Juni 1917.

Schweizerische
National-Versicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor: **R. Panten.**

Compagnie du Chemin de fer électrique
Monthey - Champéry - Morgins

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour jeudi, 12 juillet 1917, à 2 h. 30 de l'après-midi, au Restaurant des Deux-Gares (1^{er} étage), à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions du rapport.
- 4^o Nominations statutaires.

Conformément à l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1916 ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont, tenus à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au bureau de la compagnie, à Monthey. Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises à MM. les actionnaires, sur présentation des titres, jusqu'au 9 juillet, (24350 L) 1707.1

à BALE, par la Banque suisse des Chemins de fer.
à MONTHEY, par la Banque commerciale valaisanne, Ch. Exhenry & Cie.

Aucune carte ne sera délivrée dès le 10. juillet.

Le conseil d'administration.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten, ⚡ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 16

Appenzeller-Bahn

Verzinsung des Obligationenkapitals vom Jahre 1910 u. 1913

Die Einlösung der Zinscoupons unserer 4 1/2 % Obligationen I. Ranges geschieht ab 1. Juli 1917 bei:

Schweiz. Bankverein, Basel, Zürich, St. Gallen und Herisau.

Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Herisau, den 26. Juni 1917.

(2384 G) 17061

Die Betriebsdirektion.

Compagnie des Chemins de fer électriques de la Gruyère

Le conseil d'administration convoque

L'assemblée générale des actionnaires
pour jeudi 12 juillet 1917, à 8 heures du soir, Salle du Tribunal, au Château de Bulle.

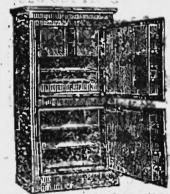
Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1916. — Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. — Election de la série sortante du conseil d'administration, des commissaires-vérificateurs et des suppléants pour 1917. — Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés au siège social de la compagnie, au Crédit Gruyérien, à Bulle, ainsi qu'à la Banque d'Etat à Fribourg, qui délivrent les cartes d'admission à l'assemblée sur dépôt des actions, jusqu'au 6 juillet inclusivement. (1178 B) 16831

Bollvia Railway Company

Obligations 5 % 1^{re} hypothèque

Le coupon d'intérêt au 1^{er} juillet 1917 est payable sans frais par fr. 12.59 au cours du change à vue sur Paris et sur production de la déclaration d'usage à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, Avenue B. Constant-Rue du Lion d'Or, Lausanne, ainsi qu'à sa succursale de Genève, et à la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Genève. (32292 L) 17031



Grössere und kleinere

Kassa-Schränke

Liefern ab gut assortiertem Lager zu billigen Preisen

P. Gimmi & Co., St. Gallen

Referenzen von Banken, Gemeinden u. Exportgesellschaften stehen zu Diensten! (1886 G) 1297:

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expd.

Emission publique

du

VII^e emprunt fédéral de mobilisation

Capital nominal fr. 100,000,000

— 1917 —

Taux de l'emprunt: 4½ % — Remboursement au pair le 30 juin 1934

Prix d'émission: 96 % — Rendement: 4,90 %

PROSPECTUS

Le Conseil fédéral, en vue de se procurer de nouvelles ressources pour couvrir une partie des dépenses extraordinaires causées par la mobilisation de l'armée suisse, faisant usage des pouvoirs qui lui ont été conférés par les Chambres fédérales en date du 3 août 1914 a décidé, d'émettre un emprunt de fr. 100,000,000 de capital nominal, aux conditions suivantes:

1^o L'emprunt est représenté par des obligations de fr. 100, 500, 1000 et 5000 de capital nominal. La proportion des diverses coupures sera fixée après la souscription.

Tous les titres sont au porteur avec faculté pour celui-ci de les déposer gratuitement à la Direction des services fédéraux de caisse et de comptabilité, à Berne, contre des certificats nominatifs. Ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 1000 de capital.

2^o Ces obligations portent intérêt au taux de 4½ % l'an et sont munies de coupons semestriels aux échéances des 30 juin et 31 décembre de chaque année. Le premier coupon écherra le 31 décembre 1917.

3^o Cet emprunt est remboursable au pair sans avis préalable le 30 juin 1934.

Toutefois, le Conseil fédéral se réserve la faculté de dénoncer en tout temps le remboursement de cet emprunt, en partie ou en totalité, moyennant un préavis de six mois. Il ne pourra cependant faire usage de cette faculté qu'à partir du 31 décembre 1925.

En cas de remboursement partiel, les obligations à amortir sont désignées par tirage au sort.

4^o Les coupons et les obligations échus seront payés en monnaie suisse:

à la Caisse d'Etat fédérale, à Berne,
à toutes les Caisses d'arrondissement des postes et des douanes suisses,
à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse,
aux guichets des banques faisant partie, soit du Cartel de Banques Suisses, soit de l'Union des Banques Cantionales Suisses et, éventuellement, à d'autres caisses, qui seront désignées ultérieurement.

Berne, Bâle, Genève, Glaris, Neuchâtel, St-Gall, Schaffhouse et Zurich, le 23 juin 1917.

Le paiement des coupons et le remboursement des obligations seront exempts de toutes taxes, retenues ou timbres quelconques de la part du gouvernement fédéral.

5^o Le Département fédéral des finances s'engage à faire les démarches nécessaires pour obtenir l'admission de cet emprunt pendant toute sa durée à la cote officielle des Bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich.

6^o Les publications relatives au service de l'emprunt seront faites dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, le 16 juin 1917.

Le Département fédéral des finances:

MOTTA.

Les établissements soussignés, en vertu d'un contrat passé avec le Département fédéral des finances, offrent le présent emprunt de francs 100,000,000 en souscription publique

du 26 juin au 4 juillet 1917

aux conditions suivantes:

1^o Le prix de souscription est fixé à 96 %.

2^o La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription, moyennant avis par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le montant des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à une réduction.

3^o La libération des titres attribués devra avoir lieu du 16 juillet au 15 septembre 1917, plus intérêt à 4½ % du 30 juin 1917 au jour de libération.

4^o Lors de la libération, les souscripteurs recevront du domicile de souscription des certificats provisoires qui seront échangés avant le 15 décembre 1917 contre les titres définitifs.

1687 (4832 Y.)

Cartel de Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne,
Société de Banque Suisse,
Société Anonyme Leu et Cie,

Union Financière de Genève,
Banque Fédérale, S. A.,
Union de Banques Suisses,

Crédit Suisse,
Banque Commerciale de Bâle,
Banque Populaire Suisse.

Au nom de l'Union des Banques Cantionales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle,
Banque Cantonale de St. Gall,

Banque Cantonale de Zurich,
Banque Cantonale de Glaris,

Banque Cantonale Neuchâteloise,
Banque Cantonale de Schaffhouse.

Domiciles de souscription:

Andorf: Union de Banques Suisses, caisse de dépôt.
Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Allgemeine Aarg. Ersparniskasse.
Altstätten: Banque Cantonale de Zurich.
Alfalter: Société de Banque Suisse.
Alig: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.

Altstätten: Urner Kantonalbank.
Altstätten: Banque Cantonale de St-Gall.
Rheintalische Creditanstalt.
Altstätten: Banque Populaire Suisse.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzell: Appenzell L.-Rh. Kantonalbank.
Banque Coopérative Suisse.
Arbon: Banque Cantonale de Thurgovie.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.

Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Crédit Argovien.
Gewerbekasse.
Bâle: Banque Nationale Suisse.
Société de Banque Suisse et ses caisses de dépôt.

Bâle: Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.
Banque Cantonale de Bâle.
Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Banque Foncière du Jura.
Basellandschaftliche Hypothekbank.
Handwerkerbank Bâle.

Bâle: Les Fils Dreyfus & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Fils & Cie.
Lüscher & Cie.
Oswald & Cie.
Paravicini, Christ & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.

Bauma: Banque Cantonale de Zurich.

Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Società Bancaria Ticinese.

Berne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Commerciale de Berne.
Banque de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.
Caisse Industrielle.
Eugène de Buren & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Marquard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Schweizerische Vereinsbank.

Berthoud: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.

Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburger & Cie.

Biasa: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.

Bienne: Banque Cantonale de Berne.
Société de Banque Suisse.
Caisse de Prévoyance.

Bischhofzell: Banque Cantonale de Thurgovie.

Bremgarten: Banque Cantonale d'Argovie.

Brigne: Banque Coopérative Suisse.
Banque de Brigue.

Brugg: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.

Bülach: Banque Cantonale de Zurich.

Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.

Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.

Chaux-de-Fonds: Banque Nationale Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.

Chissio: Société de Banque Suisse.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.

Clarens: Banque William Cuénod & Cie., S. A.

Coire: Banque Cantonale des Grisons et ses agences.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.

Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.

Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Cie.

Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Davos: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Banque des Grisons.

Degersheim: Banque Cantonale de St-Gall.

Delémont: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque du Jura.

Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.

Diessenhofen: Caisse de Prêts et d'Epargne.

Dietikon: Banque Populaire Suisse.

Ebellen: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.

Esezenz: Caisse de Prêts et d'Epargne.

Estavayer: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Crédit agricole et industriel de la Broye.
Banque d'Epargne et de Prêts.

Flawil: Union de Banques Suisses.

Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.

Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit Suisse.
Crédit Foncier Suisse.

Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg et ses agences.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Fribourgeoise et ses agences.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glasson & Cie.
Week, Aeby & Cie.

Gais: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.

Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.

Genève: Banque Nationale Suisse.
Union Financière de Genève.
Crédit Suisse.
Société de Banque Suisse.

Genève: Banque Commerciale de Bâle, agence de Genève.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
Banque d'Alsace et de Lorraine, agence de Genève.
Banque Internationale de Commerce de Petrograd, succursale de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie.
Crédit Lyonnais, agence de Genève.
Société Belge de Crédit Industriel, commercial et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Cie.
Bouma & Cie.
Bordier & Cie.
H. Boveyron & Cie.
Chauvet, Halm & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevalier & Fermaud.
Darier & Cie.
A. de L'harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Hentsch & Cie.
Hentsch, Forget & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pictet & Cie.
Tagand & Pivrot.

Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Crédit Suisse.
J. Leuzinger-Fischer.

Gossau: Banque de Gossau.
Union de Banques Suisses.

Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.

Granges: Banque Cantonale de Soleure.
Grosswangen: Hülfskassa.

Helden: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.

Herisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Société de Banque Suisse.

Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.

Hochdorf: Banque Cantonale Lucernoise.
Banque Populaire de Hochdorf.

Horgen: Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.

Huttwil: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Interlaken: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire d'Interlaken.
J. Betschen, S. A.

Kirelberg: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit Suisse.

Langenthal: Banque Cantonale de Berne.
Banque de Langenthal.
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen.

Langnau: Banque de Langnau.

Laufenbourg: Crédit Argovien.

Lauten: Banque Cantonale de Berne.

Lausanne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Société de Banque Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Union de Banques Suisses.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Crédit foncier Vaudois.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit et ses agences.
Bory, de Cérenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion & Cie.
Charrière & Roguin.
Edmond Chavannes.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et leur agence à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Monneron & Guye.
Morel, Chavannes, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.

Lenzbourg: Banque Hypothécaire.

Leyss: Berthoud & Cie.

Lichtensteig: Union de Banques Suisses.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank et ses succursales.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.

Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana et ses agences.
Banca Popolare di Lugano.
Banca della Svizzera Italiana.

Loele: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
DuBois & L'Hardy.

Lucerne: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Lucernoise.
Crédit Suisse.
Société de Crédit à Lucerne.
Banque Populaire de Lucerne.
Banque Populaire de Hochdorf, succursale.
Crivelli & Cie.
Falck & Cie.
Gut & Cie.
Hodel, Boesch & Cie.
Carl Sautler & Cie.
J. Spieler & Cie.

Lugano: Crédit Suisse.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.

Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.

Mallera: Banque Cantonale de Berne.

Männedorf: Gewerbank Männedorf.

Martigny: Closuit frères & Cie.
Banque Coopérative Suisse.

Meilen: Banque Cantonale de Zurich.
Leihkasse Meilen-Herrliberg.

Meiringen: Banque Cantonale de Berne.

Mels: Banque Cantonale de St-Gall.

Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.

Menziken: Banque de Menziken.

Mézères: Banque Populaire de la Broye.

Montreux: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Banque Dubois frères.

Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Carl & Cie.

Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.

Moutier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.

Münsingen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Neuchâtel: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Bovet & Wacker.
Du Pasquier, Montmolin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.

Neuhausen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Neuveville: Banque Cantonale de Berne.

Noirmont: Banque Cantonale de Berne.

Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.

Oerlikon: Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.

Olten: Banque Cantonale de Soleure.
Banque Commerciale de Soleure.
Banque Coopérative Suisse.
Caisse d'Epargne.

Orbo: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.

Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.

Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.

Pfäfers: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.

Porrentruy: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.

Ragaz: Banque de Ragaz.

Rapperswil: Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.

Reinach: Banque Populaire.

Renens: Banque Cantonale Vaudoise.
Rheinleek: Carl Specker & Cie.

Rheinfelden: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.

Richterswil: Caisse de Prêts.

Rolle: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.

Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit Suisse.

Rorschach: Société de Banque Suisse.
Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque Coopérative Suisse.

Rüti: Banque Cantonale de Zurich.
Union de Banques Suisses.

Saignolégier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.

Samaden: Banque Cantonale des Grisons.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.

Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Gewerbank.

Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Caisse d'Epargne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Oechslin frères.

Schmerlikon: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Schöftland: Spar- & Kreditkassa Subenthal.

Schöpfheim: Banque Cantonale Lucernoise.

Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Banque de Schwyz.
Sparkasse der Gemeinde Schwyz.

Sentler: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Mutuel de la Vallée.

Slon: Banque Cantonale du Valais.
Bruttin & Cie.
de Riedmatten & Cie.

Sirnach: Banque Cantonale de Thurgovie.

Soleure: Banque Cantonale de Soleure et ses succursales.
Banque Commerciale de Soleure.
Banque Populaire Soleuroise.

Soleure: Henzi & Kully.

Stafa: Société anonyme Leu & Cie., succursale.

Stans: Nidwaldner Kantonalbank.

Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.

St-Gall: Banque Nationale Suisse.
Banque Cantonale de St-Gall.
Crédit Suisse.
Société de Banque Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Union de Banques Suisses et sa caisse de dépôt de St. Fiden.
Banque Populaire Suisse.
Banque Hypothécaire de St-Gall.
Banque Coopérative Suisse.
Creditanstalt St. Gallen.
Sparkasse der Administration.
Union Suisse des Caisses Raiffeisen.
Brettau & Cie.
Julius Steinmann.
Wegelin & Cie.

Stechborn: Banque Cantonale de Thurgovie.

Steffisburg: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Stein a. Rh.: Caisse d'Epargne et de Prêts.

St-James: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.

St. Margrethen: Rheinthalische Creditanstalt.

St. Moritz: Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
St. Moritzer Bank, S. A.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.

Sursee: Banque Cantonale Lucernoise.
Hülfskassa Grosswangen, succursale.

Tavannes: Banque Populaire Suisse.

Toufen: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.

Thalwil: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.

Thayngen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Thoune: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts à Thoune et succursale à Spliez.

Trametan: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.

Uster: Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.

Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.

Vallorbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.

Vevey: Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Crédit du Léman et ses agences.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavannes, de Palézieux & Cie.
Couvreur & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.

Wädenswil: Banque Wädenswil.

Wald: Banque Cantonale de Zurich.

Wangen s. A.: Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen.

Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.

Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.
Crédit Suisse.

Wetzikon: Banque Populaire Suisse.

Wil: Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.

Willisau: Banque Cantonale Lucernoise.

Winterthur: Banque Nationale Suisse.
Union de Banques Suisses.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Hypothécaire.

Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.

Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
A. Piguet & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.

Zofingue: Banque de Zofingue.
Banque Cantonale d'Argovie.

Zoug: Banque Cantonale de Zoug.
Banque de Zoug.

Zurich: Banque Nationale Suisse.
Crédit Suisse et ses caisses de dépôts.
Banque Fédérale, S. A.
Société anonyme Leu & Cie. et ses bureaux de quartier au Helmsplatz, Leonhardsplatz et Industriequartier.
Banque Cantonale de Zurich et ses succursales et agences.
Société de Banque Suisse et sa caisse de dépôt.
Union de Banques Suisses et sa caisse de dépôt Römerhof.
Banque Commerciale de Bâle, bureau de change.
Banque Populaire Suisse et son comptoir au Helvetiaplatz.
Banque Commerciale et Industrielle.
Banque Coopérative Suisse.
Banque de Dépôts de Zurich.
Banque Hypothécaire de Winterthur.
Caisse d'Epargne de la Ville de Zurich.
Caisse de Prêts Enge.
Caisse de Prêts Neumünster.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Crédit Foncier Suisse.
Gewerbank Zürich.
Inkasso & Effektenbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dittwyler & Cie.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & Cie.
Orell im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schoop, Relf & Cie.
E. Suter.
Voget & Cie.

Zurzach: Caisse d'Epargne et de Prêts.



**Richard Beuttner
& Co., Zürich Tel. 544**
**Blattgold & Bronzen
Pinsel & Schwämme**

(2438 Z)

1333

S^{te} A^{me} H. & A. Dufaux & Cie. La Motosacoche Acacias-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 12 juillet 1917, à 3 1/2 heures
au local de la Bourse, Rue Petitot 8, à Genève

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Constatation de la souscription et de la libération des 26400 actions nouvelles de Fr. 50 nominal.
- 2° Modifications aux articles nos 2, 3, 6, 9 à 14, 32 bis 33, 42 et 45.

Des exemplaires du projet des statuts modifiés sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'anciennes actions privilégiées devront déposer leurs titres avant le 7 juillet au Comptoir d'Escompte de Genève qui leur délivrera des cartes d'admission.

Sur demande, le Comptoir d'Escompte délivrera également des cartes d'admission pour faire représenter à l'assemblée les nouvelles actions de Fr. 50 dont les titres définitifs n'ont pas été encore livrés aux ayants-droit, soit celles appartenant aux actionnaires qui ont déposé leurs anciennes actions de Fr. 10 pour l'échange, soit les nouvelles actions de Fr. 50 souscrites en augmentation de capital. (3631 X) 1703;

Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird der Dividenden-Coupon **Nr. 11** mit

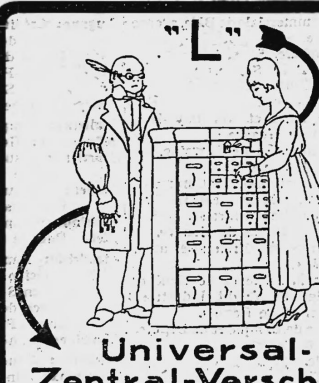
Fr. 25 per Stück

gleich 5% von Fr. 500, vom 27. Juni an eingelöst werden, und zwar an der **Kasse der Gesellschaft**, Johannvorstadt 33 in Basel, oder an der Kasse des **Schweiz. Bankvereins in Basel**, oder bei dessen **sämtlichen Niederlassungen**.

(3837 Q) 1704:

Basel, den 26. Juni 1917.

Gesellschaft für Bandfabrikation.



"L"
Universal-Zentral-Verschluss

Das moderne Büro
Mit einer einzigen Schlüsseldrehung schliessen Sie 3, 4, 6, 10, 20 und mehr Schubladen!
Der „L“ Universal-Zentralverschluss ist der solideste, zuverlässigste und praktischste Verschluss. Nicht nur für Registraturen- und Rollpulte, sondern auch für Flachpulte eignet er sich vorzüglich. — Weitgehende Garantie.
Entziehen Sie Ihre Büromöbel der Neugierde unbedenklicher Personen nach der Geschäftszeit und verlangen Sie von Ihren Möbelleveranten den **UNIVERSAL-ZENTRALVERSCHLUSS**.
1569: :: Prospekte durch: :: ::
F. BENDER, ZÜRICH
Abteilung Beschläge für Büromöbel
:: :: Oberdorfstrasse 9 :: ::

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi 7 juillet 1917, à 12 1/4 heures du soir, au bureau de la fabrique à Sonceboz.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916/17, arrêté au 30. avril 1917.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1917/18.
- 6° Divers.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 6 juillet au soir, au bureau de la société à Sonceboz ou à la Banque du Locle.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter, pour justifier de sa qualité, soit ses actions, soit un récépissé de dépôt dans un établissement public de crédit.

En vertu de l'article 641 C. o. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée au siège social à Sonceboz.

(5974 J) 1701,

Sonceboz, le 26 juin 1917.

Le président du conseil d'administration.

„FIDES“
Revisionen.
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstitulierung von Aktien-Gesellschaften
im In- und Auslande (516)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Telegramme: „Fides“ — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

la komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel
17.1 Blank und präz. gezogene 1 U.



Profile

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite,
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Tüchtiger, intelligenter Angestellter, 27 Jahre, unverheiratet, durchaus gewissenhaft und zuverlässig; gewandter Maschinenschreiber (Blindschreiber), Stenograph, 16841

sucht geeignetes Engagement

mit Vorliebe auf Verwaltungs- oder Versicherungsbureau. Eintritt nach Uebereinkunft. Gef. Offerten an Postfach 5112, Birmgarten (Aargau).

SAPAL

**Société Anonyme des Pileuses Automatiques
Lausanne**

Suivant décision de l'assemblée générale ordinaire du 26 juin, il sera distribué pour l'exercice 1916:

- 1° Un dividende de 6% soit Fr. 6 par action,
- 2° Une répartition de Fr. 6 par bon de jouissance, payable dès le 27 juin, contre remise des coupons N° 10.
- 1° à la Caisse de la Société à Lausanne,
- 2° chez MM. Cuénod, de Gautard & Co., banquiers à Vevey,
- 3° chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie, banquiers à Vevey.

Lausanne, le 26 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte Renseignements commerciaux

Schweiz. Verband, Creditreform
(Vereinigung gegen schädliches
Creditgeben)

Union suisse „Creditreform“
(Ligue contre l'abus du crédit)
Gegründet 1888
Fondée en 1888

Aarau: E. Hoffmann & Sohn
Altstätten: J. Walker-Lüssli
Basel: Steigmüller & Cie.
Bern: R. Wetter-Kofmel.
Biel: G. Fehlmann.
Burgdorf: E. Howald.
Chaux-de-Fonds: Paul Robert.
Chur: Chr. Meuli.
Davos-Platz: P. Steluer.
Einsiedeln: B. Trinklner.
Flenz: P. E. Grandjean.
Frauenfeld: U. Thalman & Sohn.
Genève: John Grobet.
Glarus: P. Schmid & Sohn.
Herrisau: Johs. Donzé.
Langenthal: W. Morgenthaler.
Lausanne: E. Cavin.
Locarno: J. Rutishauser.
Locle: H. Rosset.
Lugano: Otto Schäffle.
Luzern: L. Widmer.
Mendrisio: Rinaldo Borella.
Monthey: A. Défago.
Neuchâtel: Robert Legier.
Nyon: L. Badel.
Reinach-Menziken: H. Habermacher, in Pfäfers.
Rorschach: Jacques Hauser.
Samaden: P. Gort.
Sion: F. Maret.
St. Gallen: Otto Baumann.
Ste-Croix: H. Ador.
Schaffhausen: Scherrer & Rubli.
Solothurn: Dr. Aug. Pfleger.
Vevey: Alois Jordan.
Wattwil: M. Tschudi-Grob.
Weinfelden: Paul Thurnheer.
Winterthur: Jean Diener.
Yverdon: Wm. Gilland.
Zofingen: Max Hauri.
Zug: Aloys Hotz. (3473 Z) 1886.
Zürich: Hermann Peter.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15